

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

27 (2.4.1819)

## Anzeigebblatt

für den Neckar-, und Main-, und Tauberkreis.

No. 27.

Freitag den 2. April

1819.

Die Redaktion des Anzeigebblattes sieht sich genöthigt, nochmals in Erinnerung bringen zu müssen, die in den Inseraten vorkommenden eigenen Namen recht lesbar zu schreiben, um allen Irrungen vorzubeugen.

## Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

No. 5336. Die Accisentrachtung von dem aus Gemeinde-Waldungen abgeführt werdenden Holz betreffend.

Die Verordnung großherzogl. Finanzministeriums vom 4ten August 1818. No. 1178. Anzeigebblatt von 1819. No. 3. hat bereits zu der irrigen Meinung Anlaß gegeben, als ob in den darin genannten Fällen das Holz schon abgeführt werden dürfe, noch ehe die Accise entrichtet ist. — man hält daher für nothwendig, ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß durch jene Verordnung der § 72. der Accisordnung keineswegs aufgehoben ist, mithin bei Vermeidung der in den § 100, 101 n. 106. angedrohten Strafen keinerlei Brennholz aus dem Walde abgeführt, oder die Abführung gestattet werden darf, bis vorerst die Accise wirklich entrichtet ist. —

Damit indessen die Gabholz berechtigten in den Fällen, wo die Acciserhebung im Einzelnen durch den Ortsrentmeister geschieht, durch drittere in der Abführung ihres Holzes auf keine Weise aufgehalten werden, sollen die Ortsrentmeister, wenn sie das Abgaberegister zugestellt erhalten, alsogleich den ganzen Accisbetrag vorzüglich aus der Gemeindekasse bezahlen, jedoch auch von ihrer Seite dafür besorgt seyn, daß die einzelnen Beträge von dem Gabholz berechtigten der

Gemeindekasse wieder ersetzt werden, und darf bei dem Rechnungsschlusse keinerlei Rückstand nachgeführt werden. —

Der Ortsrentmeister hat zu dem Ende ein Duplicat des Abgaberegisters in-Handen zu behalten, in welches auch der Tag, an welchem jeder einzelne die Zahlung leistete, einzutragen ist, damit sich das Aufsichtspersonale hieraus sogleich überzeugen kann, ob der einzelne vor der Abfuhr des ihm zugewiesenen Holzquantums die Accise bereits vorschriftsmäßig entrichtet hatte. Mannheim den 20ten März 1819.

Frhr. v. Stengel.

Vdt. Kessler.

## Bekanntmachungen.

1) Waldshut. Die unten genannten Geldbeträge wurden schon vor vielen Jahren bei der hiesigen Stadtkasse hinterlegt. Da nun die Eigenthümer oder resp. Erben derselben unbekannt sind, so werden sie hie mit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bei dießseitigem Amte darzutun, widrigens sie zu gewärtigen haben, daß die hinterlegten Gelder dem landesherrlichen Fiscus als heimgefallen erklärt werden.

Es sind folgende:

1. 107 fl. 44 kr. für Johann Hauensteiner von Unterendingen in der Schweiz.
2. 40 fl. 56 kr. aus der Hinterlassenschaft der im Jahr 1796 dahier verstorbenen Maria Barbara Solinn, deren Mutter Katharine Granacher geheißen haben soll.

3. 21 fl. 6 kr. das ist der Nachlaß eines im Jahr 1801 an der Straße gefundenen Joh. Bede, Steinhauer, angeblich von Elsfazabern.

4. 141 fl. 27½ kr. oder der Erlös aus 2 im Jahr 1800 einem verdächtigen, hier auf flüchtig gewordenen Menschen abgenommenen kastanienbraunen Pferden. Waldshut den 22ten März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Fahrenbruch.

1) Walldürn. Joh. Michael Heibel von Neusäß welcher sich auf die Vorladung vom 7ten November 1817 nicht gemeldet hat, wird hiedurch für verschollen erklärt, und soll nunmehr dessen Vermögen seinen gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden. Walldürn den 17ten März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Wolff. Vdt. Thiry.

1) Walldürn. Der gewesene Soldat Joseph Marget von Waldstätten, welcher sich auf die Vorladung vom 9ten Jänner 1818 nicht gemeldet hat, ist durch amtlichen Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt worden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß nunmehr dessen Vermögen seinen gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden soll. Walldürn den 17ten März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Wolff. Vdt. Thiry.

3) Achern. Da der ledige Michael Huber von Oberachern ohngeachtet der diesseitigen Vorladung vom 29. Nov. 1816. No. 6700, bisher keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und dessen Verwandten sein Vermögen fürsorglich zugetheilt. Achern den 16. März 1819.

Großherzogl. Amt.  
Seng.

3) Ladeburg. Mit hoher Genehmigung will die Gemeinde Feudenheim gegen doppelten ersten sehr guten Versatz die Summe von 20.000 fl. aufnehmen. Diejenigen, welche dieses Capital ganz oder theilweise (jedoch nicht unter 2000 fl.) herzuliehen ge-

sonnen sind, haben ihre desfalligen Erklärungen bei diesseitiger Stelle abzugeben. Ladeburg den 14 März 1819.

Großherzogl. Amt.

Müller. Vdt Schmidt.

### Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden: Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzoglichen Amte Ladeburg

1) zu Ladeburg, an die in Concurserkannten Bremerischen Eheleute, auf Mittwoch den 28. April d. J. früh 9 Uhr, bei dem großh. Amtsrevisorate dahier.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

1) zu Unterferdinandsdorf, an den in Concurserkannten Nachlaß des verlebten Bürgers Franz Mohe, auf Freitag den 28. Mai d. J. früh 9 Uhr, bei dem großherzogl. Amtsrevisorate in Eberbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

1) zu Eberbach, an den in Concurserkannten Schlossermeister Franz Hafner, auf Freitag den 25. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, bei dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

1) zu Roßern, an den in Concurserkannten Franz Bühler, auf Montag den 14. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Roßern.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

1) zu Roßern, an den ledigen Bürger Franz Heck, auf Mittwoch den 16. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Roßern.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Eberbach

1) zu Schollbrunn, an den in Concurs erkannten Schullehrer Georg Michael Reimold, auf Mittwoch den 23. Juni d. J. früh 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Schollbrunn.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte  
Heidelberg

2) zu Heidelberg, an den in Concurs erkannten Orgelmacher Andreas Ubhäuser, auf Mittwoch den 28ten April l. J. Vormittags 10 Uhr vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause in Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Borberg

3) zu Oberwittstadt, an den Sebast. Bauer, auf Montag den 19. April, d. J. vor dem hierzu beauftragten Theilungs-Commissariate in Oberwittstadt.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte  
Mosbach

3) zu Heidersbach, an den Bürger Franz Walter, auf Donnerstag den 15. April d. J. Mergens 8 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Heidersbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Neckarbischofsheim

3) zu Waibstadt, an die in Concurs erkannte Kaver Hertel'sche Verlassenschaft, auf Mittwoch den 14. April d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Waibstadt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Neckarbischofsheim

3) zu Waibstadt, an die in Concurs erkannte Paul Dehners Verlassenschaft, auf Montag den 19. April d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Waibstadt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

3) zu Dittigheim, an den in Concurs erkannten Leonhard Walz, auf Donnerstag den 22. April d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Dittigheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Buchen

3) zu Stürzenhardt, an den in Con-

curs erkannten Franz Schäfer, auf Mittwoch den 21. April d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate in Stürzenhardt.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Gerlachsheim

3) zu Oberlauda, an den in Concurs erkannten Michael Sack, auf Mittwoch d. 14. April d. J. frühe 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Gerlachsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

3) zu Dittigheim, an den in Concurs erkannten Andreas Pechtold, auf Dienstag den 6. Mai d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Dittigheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Borberg

3) zu Krautheim, an den in Concurs erkannten Joseph Kühlwein, auf Montag den 26. April d. J. vor dem hierzu beauftragten Theilungs-Commissariate in Krautheim.

1) Neckargemünd. Den Bürgern Caspar Meideck und Michael Winterbauer von Lobensfeld ist die Auswanderungs-Erlaubniß nach Russisch Posen ertheilt worden. Wer an dieselben rechtliche Ansprüche hat, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen von heute an bei hiesigem Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, da nach umlaufener Frist ihnen der Bezug mit ihrem Vermögen, ohne Rücksicht auf die sich bis dahin nicht gemeldet habenden Gläubiger, gestattet werden wird. Neckargemünd d. 26. März 1819.  
Großherzogl. Amt.

Orff. Vdt. Ziegler.

1) Neckarbischofsheim. Dem Sattlermeister Marx Mais und Schreinermeister Johann Peter Bender von Babstadt ist die Auswanderungs-Erlaubniß vermög. hoher Kreisdirektorial-Verfügung nach Slavonien gestattet worden; wer daher an dieselbe etwas zu fordern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem dahiesigen Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, indem nach umlaufener Frist der Bezug des Vermögens den Auswandernden gestattet, und die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger den ihnen

dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Neckarbischofsheim den 19. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wild. Schellenbauer.

2) Stein. Gegen den verstorbenen Hrn. Oberamtmann Gold von hier hat das hochpreisl. Hofgericht des Mittelrheins unterm 26ten v. M. den Gantprozeß erkannt, und das unterzeichnete Amt zu dessen Instruirung beauftragt. — Wir fordern daher alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, auf, solche Montag den 19. April d. J. früh 8 Uhr, vor dem dazu beauftragten Theilungs-Commissarius in Söhltingen, auf dem Rathhause in Stein, unter Verlegung der Beweis-Urkunden bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren, und wegen eines von der Frau Wittib vorgeschlagen werdenden Nachlaß-Vergleichs Erklärung abzugeben. Stein d. 16. März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Authenrieth.

3) Wiesloch. Da die Michel Kleeschen Eheleute von Rauenberg den zwischen ihnen und ihrer Gläubigerschaft unterm 17. März 1817 abgeschlossenen Nachlaß- u. Borgfrist-Vergleich nicht erfüllen können, hierdurch die damals beseitigte Vermögens-Unzulänglichkeit sich wieder eingestellt hat, und man daher gegen dieselben das förmliche Gantverfahren zu erkennen rechtlich veranlaßt worden ist; so geschiehet andurch an alle diejenigen, welche an die gedachte Michel Kleesche Eheleute gegründete Ansprüche zu machen haben, die Aufforderung, sich bis den 14ten k. M. April, Vormittags um 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsbreviariate auf dem Rathhause in Rauenberg einzufinden, und über dieselben hinsichtlich der Liquidität und des Vorzugs bei Strafe des Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse das Nöthige rechtsgenüßlich zu verhandeln. Wiesloch den 13. März 1819.

Großherzogl. Amt.

Lang. Vdt. Schleicher.

3) Mannheim. Ueber das Vermögen des hiesigen B. u. Schneidermeister Wein, wurde heute der förmliche Conkurs erkannt;

es werden demnach dessen unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an denselben bis zum 28. April l. J. um so gewisser bei diesseitigem Amtsbreviariat anzuzeigen, zu liquidiren, und über den Vorzug zu handeln, als sie nachmals damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 8ten März 1819.

Großherzogl. Stadtm.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

### Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekante, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Kandern

1) von Kandern, Kunigunde Seiferlin (genannt Süferlin), welche in den 1790er Jahren mit östreichischen Soldaten sich entfernt hat, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, deren Vermögen in 121 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Kandern

1) von Kandern, Joh. Georg Wacker, welcher vor etlichen 20 Jahren als Weber in die Fremde gegangen und seit 16 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 193 fl. 30 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Osterburken

1) von Merchingen, Johann Philipp Hügel, welcher nach der erhobenen Kundschaft seit dem Jahre 1784 oder 1785 sich von Hause entfernt und unter das k. k. östr. Militär begeben hat, binnen einer Frist von 3 Monaten.

3) Neckargemünd, Franz Elbert von Sprechbach, welcher vor 12 Jahren als Schuster in die Fremde gieng und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich in seine Heimath erteilt hat, wird aufgefordert, binnen Jah-

reskrift sich dahier zu melden, sonst wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden nächsten Auserwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Neckar-  
gemünd den 9ten März 1819.

Großherzogl. Amt.

Drff. Vdt. Ziegler.

### Versteigerungen.

3) Mannheim. In Gefolge höchster Entschliesung wird die Brod- und Fourage-Lieferung für die Garnison Mannheim vom 1ten des künftigen Monats Mai anfangend, gemeinschaftlich mit der großherzogl. Militär-Behörde, Donnerstag den 8. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum goldnen Lamm alternative auf 3, und resp. 6 Monate, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung, an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 24. März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Danninger.

1) Mannheim. Das zur Ferdinand Braunischen Masse gehörige Haus dahier Lit. S 4. No. 20. wird den 20ten l. M. April Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 29. März 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Das Lit. Q 5. No. 4. liegende Haus der Sophia Ackermann Wittib wird den 15. April nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause dahier versteigert. Mannheim den 24. März 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Das dem wilden Mann gegenüber gelegene Eckhaus Lit. M 3. No. 3. worauf 5250 fl. gebothen sind, wird den 2ten Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert, und dann definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 25ten März 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Das Haus des Obz. Lbb Dinkelspiel Lit. G 3. No. 10. worauf 2000 fl. gebothen sind, wird den 5ten April Nachmittags 3 Uhr öffentlich auf hiesigem Amtshause versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 15ten Febr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Ladenburg. Freitags den 2ten April l. J. Mittags 1 Uhr sollen von dem Frucht-speicher der hiesigen Hospitalschaffnerei folgende Früchte, als:

28	Malter Korn,
55	— Gerst,
150	— Spelz, und
56	— Haber.

in dem Gasthause zur Rose dahier öffentlich an die Meistbiethenden versteigert werden, welches mit dem Anhange hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen täglich in der Rathschreiberei und die Proben vor der Versteigerung eingesehen werden können. Ladenburg den 24ten März 1819.

Großherzogl. Stadtrath.  
Reinecker.

1) Heidelberg. Kommenden Dienstag den 6ten April, Nachmittags 2 Uhr werden im goldnen Hecht dahier einige Hundert Malter Früchten, als; Korn, Gerst, Spelz, und Haber Parthieenweise an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Heidelberg den 29ten März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Schmuck.

1) Weinheim. (Früchtenversteigerung.)  
1. Zu Weinheim werden auf Montag den 5ten April l. J. Nachmittags 1 Uhr, in der Domanal-Verwaltung ohngefähr 125 Malter Früchten, dann  
2. zu Ladenburg den 7ten April l. J. Nachmittags 1 Uhr, in der Rose allda nämliches Quantum versteigert werden. Weinheim den 27. März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Hügler.

2) Mosbach. Die Gemeindschäfererei zu Alfeld, welche mit 350 Stück beschlagen werden kann, und Michaelis 1819 zu Ende geht,

wird Donnerstag den 22ten April l. J. in Alfeld auf weitere 6 Jahre an den Meistbietenden versteigert, und werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen jederzeit bis zur Versteigerung dahier eingesehen werden können. Mosbach den 20ten März 1819.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Herrmann.

2) Sinsheim, Künftigen Dienstag den 6ten des nächsten Monats April wird man zu Kirchard 100 Malter Spelz,

dann Mittwoch den 7. April zu Dühren 60 Malter Haber,

in beiden Orten Nachmittags 1 Uhr, parthweise öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Sinsheim den 24. März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

Schäck.

2) Schwezingen. Das unterzogene Amt ist von dem hochlöblichen Kreisdirectorium beauftragt, die Erbauung einer neuen steinernen Dammschleufe in den Abzugsgraben aus der Sitz in Altschweimer Gemarkung gemeinschaftlich mit der großherzogl. Flußbauinspektion Heidelberg zu versteigern. In Gefolg dieses Auftrags wird zur Vornahme dieser Versteigerung der Schleufe und einer steinernen Leinpfadbrücke ober Ketsch an Ort und Stelle Termin auf den 7ten April l. J. früh 10 Uhr anberaumt. Die Bedingungen zu diesem Schleusenbau und der Plan können vor der Versteigerung auf der hiesigen Amtsstube täglich eingesehen werden, und will man für jetzt nur bemerken, daß der Uebernehmer des Baues eine Caution von 1500 fl. stellen müsse. Schwezingen den 23ten März 1819.

Großherzogl. Amt.

Isstein Vdt. Federer.

2) Darmstadt. Montags den 26ten kommenden Monats April, Morgens um 9 Uhr, sollen in dem großherzoglichen neuen Markstalle dahier die unten beschriebene Pferde an die Meistbietende, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich verkauft werden, wovon man die Kaufsliste hierdurch in Kenntniß setzet:

### I. Reityferde.

#### Stuten.

Sabine. Geldbraun mit geschossenem Stern, 6 Jahre alt, 16 Faust hoch, englisiert, aus dem Ulrichsteiner Gestüt.

Hulda. Dunkelfuchs mit Blässe, englisiert, 6 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Meklenburger.

Herta. Schwarzsimmel, engl., 5 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

Contesse. Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, engl., 6 J. alt, 15 F. hoch, Ulrichsteiner.

Atalante. Fuchs mit Blässe und 4 weißen Füßen, engl., 7 J. alt, 15 F. hoch, Meklenburger.

Bella. Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 5 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

Pesante. Grauschimmel, 5 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

Vicke. Braun mit Stern, 5 J. alt, 16 F. hoch, desgleichen.

Eheta. Fuchs mit Blässe und 3 weißen Füßen, 4 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Ulrichsteiner.

Ariadne. Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 4 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Ulrichsteiner.

Savhe. Rappe, engl., 9 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

Bellona. Braun mit Stern, 8 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Ulrichsteiner.

Aurora. Fuchs mit Blässe und 3 weißen Füßen, engl., 14 J. alt, 16 F. hoch, Normändär.

Astraca. Fuchs mit Stern, 18 J. alt, 15 F. hoch, engl., Meklenburger.

Elmire. Braun mit Stern und weißen Hinterfüßen, engl., 9 J. alt, 15 F. hoch, Meklenburger.

Iris. Fuchschäcke, engl., 14 J. alt, 16 F. hoch, Russischer Race.

Nymphe. Braun mit Stern, engl., 14 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

Helene. Braun, 10 J. alt, 15 F. hoch, Ulrichsteiner.

Nurmahal. Rappe, 7 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, aus der Wallachei.

**Maeronia.** Rappe mit weißen Hinterfüßen, 13 J. alt, 15 F. hoch, Ulrichsteiner.

**Peaere.** Braun mit Blässe und 3 weißen Füßen, 8 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

**Spuria.** Fuchs mit Blässe, 13 J. alt, 16  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Ulrichsteiner.

**Pomone.** Fuchs mit Blässe und 2 weißen Füßen, 5 J. alt, 15 F. hoch, Ruffischer Race.

#### Wallachen.

**Boxer.** Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, engl., 5 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

**Caß.** Braun, engl. 6 J. alt, 16  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Ruffischer Race.

**Mercur.** Fuchs mit Blässe, 11 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Donischer Cosack.

**Actaen.** Rothschimmel, engl., 9 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Meklenburger.

**Milord.** Schwarzbraun, 8 J. alt, desgleichen.

**Xion.** Rappe mit Blässe und weißen Hinterfüßen, engl., 18 J. alt, 17 F. hoch, Meklenburger.

**Saturnus.** Braun mit Stern, 20 J. alt, 16 F. hoch, Russe.

**Jason.** Apfelschimmel, 10 J. alt, 15 F. hoch, Cosack.

**Tartar.** Weißgebohren, 10 J. alt, 15 F. hoch, Russe.

#### 2. Hengste.

**Pylander.** Fuchs mit Blässe und weißen Füßen, 13 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, Meklenburger.

**Lision.** Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 7 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  Fuß hoch, aus dem Landgestüt.

**Sarastro.** Fuchs mit Blässe und 3 weißen Füßen, 5 J. alt, 16 F. hoch, desgl.

**Golliat.** Weißschimmel, 15 J. alt, 16 F. hoch, Ulrichsteiner.

**Ariston.** Apfelschimmel, 13 J. alt, 16 F. hoch, desgleichen.

**Armanach.** Schimmel, 14 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, desgleichen.

**Hieron.** Braun mit Blässe, 14 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, desgleichen.

**Melac.** Braun mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 8 J. alt, 15 F. hoch, desgl.

**Storm.** Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 6 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, desgl.

**Starno.** Braun mit Blässe und weißen Hinterfüßen, 5 J. alt, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch, desgleichen.

**Petit.** Braun mit geschlossenem Stern, engl., 6 J. alt, 15 F. hoch, desgleichen.

**Essendi.** Rappe mit weißen Hinterfüßen, 5 J. alt, 14  $\frac{1}{2}$  F. hoch, desgleichen.

#### 4 jährige Hengste

aus dem Ulrichsteiner Gestüt.

**Litan.** Dunkelfuchs mit geschlossenem Stern, 15  $\frac{1}{2}$  F. hoch.

**Xion.** Fuchs mit breiter Blässe und 4 hochweißen Füßen, 15  $\frac{1}{2}$  hoch.

**Minas.** Eben so, 15  $\frac{1}{2}$  hoch.

**For.** Eben so, 15  $\frac{1}{2}$  hoch.

**Glaucus.** Fuchs mit breiter Blässe und 3 hochweißen Füßen, 15  $\frac{1}{2}$  hoch.

#### 3 jährige Hengste

aus dem Ulrichsteiner Gestüt.

**Lamin.** Hellbraun mit Blässe u. weißen Hinterfüßen.

**Alcibiades.** Schwarzsimmel mit Stern.

**Litus.** Fuchs mit Blässe und weißen Hinterfüßen.

**Egmont.** Braun mit Stern.

**Usbeck.** Rappe mit Stern.

**Alidor.** Braun mit Blässe und 4 weißen Füßen.

3. Außer oben benannten Pferden mehrere aufrangirte Wagenpferde.

Darmstadt den 23 März 1819.

Großh. Hef. Obermarstallamt.

#### Anzeige.

Ein gut conditionirter Wiener Reifewagen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Sattlermeister Blas, wohnhaft in Lit. O 3, No. 9.

#### Dienstnachrichten.

Von Sr. Königl. Hoheit ist der bisherige Pfarrvikar Christian Lorenz Bauer zum Gehülffen an der evang. lutherischen Kirche zu Mannheim, und an dertigem Lyceum mit dem Prädikat als Diaconus gnädigst ernannt worden.

## Virtuellen-Preise der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

### I. Polizei-Laxen für den Monat April 1819.

B r o d.		Pf.	Lib.	F l e i s c h.	
Ein Lucken- oder gerissener Paar		—	7	Mast-Dachsenfleisch, das Pfund	10 2
Beck für 1 fr.		—	—	Kalbsteisch	8 —
— rundes Wasserbrod, ein lang		—	6	Hammelfleisch	9 2
gerissenes Tafelbrod, und ein		—	5	Schweinefleisch	11 —
Rümelbrod für 1 fr.		—	3		
— Milchbrod für 1 fr.		—	16		
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.		1	—		
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.		—	4		
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 11 fr.		4	—		
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 5 1/2 fr.		2	—		

1) Die Fleischgabe darf nur ein Zehntel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.  
2) Bei den jüdischen Metzgeren sehet das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

### II. Marktpreise von dem Monate März 1819.

Getreide u. sonstige Früchte.		fl.	fr.	F i s c h e.		fl.	fr.
Korn, das Malter		6	2 1/2	Salmen, das Pfund		—	—
Gerst		5	16	Hechte		—	20
Spelz		4	35 1/2	Karpfen		—	20
Spelzenkerne		9	9 1/2	Aaal		—	—
Weizen		7	55	Forellen		—	—
Haber		4	14	Härsche		—	12
Walsch Korn		—	—	Schleihen		—	10
Linzen		10	—	Barben		—	8
Erbsen		9	30	Bresen		—	—
Bohnen		—	—	Weißfisch		—	4
Hirsen		—	—				
Wicken		11	16	S c h m a l z.			
Reys		16	30	Frische Butter, das Pfund		—	23
Kartoffeln		1	47	Nierenfett		—	24
Heu, der Zentner		1	20	Hammelfett		—	24
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund		14	—	Schweinefett		—	—
zu 18 Pfund		—	—	A n s c h l i t t u. L i c h t e r.			
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund		10	—	Robes Anschlitt, d. Zentn.		26	22
zu 14 Pfund.		—	—	Lichter, bester Gattung, das Pfund		—	27
				Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.		—	26
M e h l.				Seife		—	20
Korn- oder Hockenmehl, das Malter		5	36 1/2	B r e n n h o l z.			
Weismehl in ganzer Parthie		9	26 1/2	Buchenholz, das Maß		16	10
Schwammehl		12	35 1/2	Eichenholz		11	8
Dunstmehl		10	17 1/2	Birkenholz		11	36
Schrotmehl		8	23 1/2	Eichen- und Birkenholz		10	27
Kernen- oder Griesmehl		6	17 1/2	Tannenholz		8	—
G e f l ä g e l.				Buchene Klappern		10	50
Ein Trutbahn		4	—	Buchene Wellen, das Hundert		2	42
Ein Kaputt		1	36	S o n s t i g e V i r t u a l i e n.			
Eine Gans		—	—	Schwarz Wildpret, das Pfund		—	—
Eine Ente		1	—	Roth Wildpret, das Pfund		—	12
Ein altes Huhn		—	36	Ein Haase		1	36
Ein Paar junge Hühner		—	30	Ein größeres Spanferkel		1	24
Ein Paar junge Tauben		1	—	Eyer, 6 Stük		—	8 1/2
Ein Feldhuhn		—	—	Salz, das Pfund		—	5 1/2
Eine Schneise		—	—	Milch, die Maß		—	8
Ein Duzend Lerchen		—	—	Bier, die Maß		—	6
Ein Spies Krammetvögel zu 4 Stük		—	—				